



# China 8

15.05.2015 - 13.09.2015 Ausstellungsprojekt CHINA 8

„Mit einer Reise durch das Ruhrgebiet erlebt man eine Vielzahl von Museen und eine Vielfalt von Kunst aus China. CHINA 8 verwandelt die dichte Museumslandschaft an Rhein und Ruhr in eine Kunsthalle auf Zeit.“  
(Walter Smerling, Sprecher des Kuratoriums)

## 8 Museen

Die Kunst- und Kulturlandschaft an Rhein und Ruhr ist mit ihren zahlreichen Museen und hochkarätigen kulturellen Einrichtungen in dieser Dimension weltweit einmalig. Das Europäische Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 war ein wichtiger Meilenstein für die überregionale Wahrnehmung dieser reichen Kulturlandschaft. Im Sinne der Nachhaltigkeit von RUHR.2010 strebten die Museen auf Initiative der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. ein gemeinsames internationales Ausstellungsprojekt an. Mit „CHINA 8 – Zeitgenössische Kunst aus China an Rhein und Ruhr“ ist es nun gelungen, diese Idee zu realisieren: Acht Städte an Rhein und Ruhr, neun Museen, rund 120 Künstlerinnen und Künstler – die bislang größte museale Bestandsaufnahme zeitgenössischer chinesischer Kunst weltweit.

## Was macht die Kunst in China heute?

In zahlreichen Facetten wird zu sehen sein, was chinesische Künstler aktuell bewegt und motiviert, welche Themen und Bildsprachen wichtig sind, welche stilistischen Wege eingeschlagen werden und ob es so etwas wie „die chinesische Kunst“ überhaupt gibt. Bei der Auswahl der künstlerischen Positionen werden für jeden Ausstellungsort folgende Schwerpunkte gesetzt: Das Duisburger Lehmbruck Museum präsentiert Skulpturen, das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr Installationen und junge Kunst, das Kunstmuseum Gelsenkirchen Tuschemalerei und Kalligrafie, die Kunsthalle Recklinghausen wird ihren Schwerpunkt auf eher junge und kritische Malerei legen, das MKM Museum Küppersmühle in Duisburg auf etablierte Malerei. Film und Video werden im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl zu sehen sein, Installationen und Angewandte Kunst im Osthaus Museum Hagen und Fotografie im Museum Folkwang in Essen. Das NRW-Forum Düsseldorf bildet das Entrée zur Ausstellung und versammelt Werke mehrerer beteiligter Künstler aus unterschiedlichen Sparten.

## Kultureller Dialog

Darüber hinaus ist CHINA 8 auch aus kulturpolitischer Sicht für das Land Nordrhein-Westfalen von besonderer Bedeutung. Erstmals seit RUHR.2010 engagieren sich neun Museen in acht Städten gemeinsam für ein internationales Ausstellungsprojekt, das zum kulturellen Dialog zwischen Asien und Europa, China und Deutschland einlädt. Es gibt viele Parallelen: Die Metropole Ruhr, der größte Ballungsraum Deutschlands mit rund 5,1 Mio. Einwohnern, befindet sich inmitten eines Strukturwandels. China vollzieht diesen Strukturwandel in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht in einem atemberaubenden Tempo. Dies reflektieren die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten.

### 8 Städte

Acht Städte an Rhein und Ruhr, neun Museen, rund 120 Künstler – die Ausstellung CHINA 8 ist die bislang umfangreichste Bestandsaufnahme zeitgenössischer chinesischer Kunst in Deutschland. Namhafte Künstler werden ebenso vertreten sein wie jüngere und neue Positionen. Neun Museen aus Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Marl, Mülheim an der Ruhr und Recklinghausen haben sich zu diesem gemeinsamen Projekt zusammengefunden und zeigen vom 15. Mai bis zum 13. September 2015 Werke aus den Sparten Malerei, Fotografie, Kalligrafie, Tuschmalerei, Skulptur, Installation und Video. Die Acht im Titel der Schau steht nicht nur für die beteiligten Städte, sondern ist auch eine bedeutende chinesische Glückszahl.

### Künstlerische Leitung

Die künstlerische Gesamtverantwortung für das Ausstellungsprojekt CHINA 8 liegt in den Händen von Walter Smerling (Sprecher des Kuratoriums und Direktor des MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst), Ferdinand Ullrich (Direktor der Kunsthalle Recklinghausen) und Tobia Bezzola (Direktor des Museum Folkwang). Das Kuratorium hat im Dialog mit den Direktorinnen und Direktoren aller beteiligten Museen die künstlerische Gesamtkonzeption erarbeitet. Chinesischer Konsultant des Kuratoriums ist Fan Di'an, Präsident der Central Academy of Fine Arts (CAFA) in Peking. Für die einzelnen Ausstellungsorte sind Projektkuratoren verantwortlich, Georg Elben für das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, William A. Ewing und die Co-Kuratorin Holly Rousell Perret-Gentil für das Museum Folkwang, Walter Smerling für das NRW-Forum Düsseldorf, das Lehbruck Museum, das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, das Osthaus Museum Hagen und das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr, Ferdinand Ullrich für die Kunsthalle Recklinghausen sowie Dan Xu für das Kunstmuseum Gelsenkirchen.

## Verfügbare Artikel der Kategorie

- Vom Gebiet zur Stadt
- Zukunftsplattform Emscherland 21
- Blicke23
- Dokumentarfilm
- Lost Places, Ästhetik des Verfalls & Architektur
- Nachbarschaft : architektur bild 2015
- FlashSoundUp
- Digitale Folklore
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- China 8
- GREEN CITY - 10.05 bis 13.09.2015
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Work With Sounds - 19.-21. August 2015
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier
- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- FILM: Göttliche Lage
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte